

Von alten Müllkippen bis zu Militärprojekten

Große Anzahl von Altlasten-Verdachtsflächen

Beeskow (MOZ) Insgesamt 10 Altlasten sind bereits im Kreis Beeskow aufgrund einer Kontaminationsanalyse als eine feststehende Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung ermittelt worden. Dies geht aus dem Entwicklungskonzept des Kreises hervor.

Sechs dieser Altlasten sind in Beeskow, zwei in Lindenberg und je eine in Diensdorf-Radlow und Reudnitz ermittelt worden.

Daneben gibt es eine große Anzahl von Altlast-Verdachtsflächen, also Altablagerungen und Altstandorte, für die ein hinreichender Verdacht besteht, daß von ihnen eine Gefahr ausgeht. 186 Altablagerungen, 54 Tankstellen und 79 altlastverdächtige Produktionsanlagen fallen im Kreis unter diesen Verdacht.

Unter die Altlastenproblematik werden im Entwicklungskonzept sowohl zivile als auch militärische Bereiche gefaßt. Dabei handelt es sich zum einen um Altlasten durch in der Vergangenheit angelegte unkontrollierte umweltschädigende Müllkippen, Industrie- und Gewerbestandorte, Tierproduktionsanlagen und sonstige mit der landwirtschaftlichen Produktion in Verbindung stehende Standorte. Zum anderen handelt es sich um die militärischen Altlasten, also Schädigungen von Menschen und Umwelt durch ehemalige oder fortdauernde militärisch bedingte Umweltbelastungen sowie Kontaminationen durch Sprengstoffe oder chemische Kampfstoffe. Ehemals beziehungsweise derzeit militärisch genutzte Flächen gibt es im Kreis Beeskow insgesamt 19.